

Presseinformation**Wettbewerb und Unternehmenspraxis****FIW rückt wettbewerbspolitische und kartellrechtliche Implikationen für die Unternehmenspraxis noch stärker in den Fokus seiner Arbeit**

Köln/Berlin, 27. September 2010 (FIW) – Einen Ausblick auf die zukünftige Ausrichtung des Forschungsinstituts für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb (FIW) gab Gernot Schaefer, der Vorsitzende dieser zentralen Plattform für ordnungs- und wettbewerbspolitische sowie kartellrechtliche Fragen, heute anlässlich der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des FIW. Das Institut, so Schaefer, werde die Implikationen von Wettbewerbspolitik, Kartellrecht und Wirtschaftsordnung auf die Unternehmenspraxis künftig noch stärker in den Fokus seiner Arbeit rücken.

„Gerade als Unternehmer weiß ich, welchen großen Einfluss Wettbewerbspolitik und ihr Niederschlag im Kartellrecht auf die strategische Positionierung und den Markterfolg auch und vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen haben, etwa mit Blick auf die Betriebsorganisation oder die Gestaltung von Lizenzverträgen. Diesen unternehmenspraktischen Aspekten wird das FIW künftig noch mehr Aufmerksamkeit widmen“, betonte Schaefer. Damit werde der in der bisherigen Arbeit des FIW bereits angelegte Themendreiklang „Recht – Praxis – Politik“ konturenschärfer weiterverfolgt, führte der FIW-Vorsitzende aus.

Zu dem Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens des FIW, am Montag, 27. September 2010, in der Berliner Repräsentanz der Deutschen Bank AG, trugen Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle und BDI-Präsident Hans-Peter Keitel als Laudatoren ebenso bei wie der Vorsitzende der Monopolkommission, Professor Justus Haucap, und der Präsident des Bundeskartellamts, Andreas Mundt.

Das Forschungsinstitut für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb (FIW) ist das zentrale Forum für aktuelle wettbewerbspolitische Fragen und widmet sich seit seiner Gründung im Jahre 1960 der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Wirtschaftsverfassung, der Wettbewerbsordnung und des Kartellrechts. Das FIW gilt auf seinem Gebiet weit über Deutschland hinaus als eine der maßgebenden Institutionen. Zu diesem Renommee tragen nicht zuletzt hochkarätig besetzte Fachveranstaltungen und die institutseigene Publikationsreihe bei.

Anlagen:

- FIW-PI „Wechsel an FIW-Spitze“ vom 27.09.2010 (pdf)
- Foto Gernot Schaefer, FIW-Vorsitzender (jpg); Bild: FIW

Pressekontakt:

Thomas Schröter
FIW-Pressestelle
Konrad-Heby-Weg 4
78073 Bad Dürrenheim
T: +49 (0) 7726 / 93 93 263
F: +49 (0) 7726 / 93 93 264
info@ts-kommunikation.de